

Halbjahresresultate 2007 Starker Druck der Rohstoffmärkte

Granges-Marnand, 20. September 2007. **Die Groupe Minoteries SA weist per 30. Juni 2007 im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode einen Rückgang des Reingewinns in der Grössenordnung von 3 % aus. Der Umsatz ist dem andauernden und aussergewöhnlichen Druck der Rohstoffmärkte ausgesetzt, was in Schwankungen der verkauften Mengen und einem entsprechenden Druck auf die Verkaufspreise zum Ausdruck kommt. Die 2006 ergriffenen Massnahmen und eine strikte Kostenkontrolle erlaubten eine Aufwandreduktion um 5 %. Diese Flexibilität ermöglicht es der Groupe Minoteries SA sich systematisch auf die Eurokompatibilität vorzubereiten. Die Entschuldungspolitik konnte durch eine strikte Kontrolle der Neuinvestitionen weitergeführt werden. Die Eigenkapitalquote stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode um 6,7 % auf 50,4 %.**

Im ersten Halbjahr 2007 betrug der Umsatz CHF 56,65 Millionen (im 1. Halbjahr 2006 CHF 61,93 Millionen). Der Reingewinn ging um 3 % auf CHF 2,36 Millionen zurück, was hauptsächlich dem Umsatzrückgang zuzuschreiben ist. Eine Verbesserung wird gegen Ende Jahr erwartet, weil der Absatz im zweiten Halbjahr erfahrungsgemäss stärker ausfällt. Die Zielsetzung – Reduktion der Verschuldung – wird weiter verfolgt und kommt in der Abnahme des Anlagevermögens um fast CHF 2 Mio. respektive der Reduktion des kurzfristigen Fremdkapitals um rund CHF 4,5 Millionen zum Ausdruck. Der Anstieg der Eigenkapitalquote beruht, neben dem um die Dividende gekürzten Halbjahresresultat, auf dem Verkauf der Firma PA Pâtisserie Artisanale SA, die sich zu 100 % im Besitz der Groupe Minoteries SA befand.

Das Ende Mai angekündigte Projekt eines Zusammenschlusses mit der Mühlengruppe Meyerhans Hotz AG befindet sich nach wie vor in der Evaluationsphase. Die Geschäftsleitungen beider Unternehmen sind überzeugt, dass ihre übereinstimmenden Vorstellungen der zukünftigen Herausforderungen der Agrarpolitik eine gute Voraussetzung für die Verwirklichung des Vorhabens darstellt.

Die aktuelle Preisexplosion auf den landwirtschaftlichen Rohstoffmärkten wird sich auch in den Preisen für Weichweizenmehl und den Produkten des pet food-Bereiches niederschlagen. Die Auswirkungen dieses ausschlaggebenden Faktors (Rohstoffpreise repräsentieren 75 % des Gesamtaufwandes einer Mühle) werden die kommenden Resultate beeinflussen.

Für weitere Informationen

Groupe Minoteries SA
Marc Müller
Mobile: 079 352 21 01
marc.mueller@minoteries.ch